

Fußball-Torjäger

Landesliga Süd

Hörmann (VfB Eichstätt)	18 Tore
Kaya (SB DJK Rosenheim)	16 Tore
Raffler (FC Affing)	15 Tore
Sichort (FC Unterföhring)	15 Tore
Yilmaz (TSV Kottern)	14 Tore
Winkler (Gundelfingen)	14 Tore
Wachter (TSV Kottern)	12 Tore
Fischer (Wolfratshausen)	12 Tore
Wilhelm (FC Augsburg II)	12 Tore
Neumeyer (Gersthofen)	11 Tore
Strohhofer (Landsberg)	11 Tore
Geldhauser (Schwabmün.)	11 Tore
Cantürk (Thannhausen)	11 Tore

Bezirksliga Nord

Hartwich (TSV Neusäß)	13 Tore
Musaues (Donauwörth)	12 Tore
Remmert (Thierhaupten)	11 Tore
Santamaria (Wertingen)	10 Tore
Nabe (Berg in Gau)	10 Tore
Egger (DJK Lechhausen)	10 Tore
Grüner (SV Ettenbeuren)	10 Tore
Hofmiller (Dinkelscherben)	9 Tore
Geib (Neusäß/Thierhaupt.)	9 Tore
Meyer (TSV Aindling II)	9 Tore
Bernhardt (VfR Jettingen)	9 Tore

Kreisliga Augsburg

Martins (Stadtwerke SV)	15 Tore
Foster (ASV Hiltenfingen)	12 Tore
P. Gilg (TSV Haunstetten)	12 Tore
Holzer (FSV Wehringen)	11 Tore
Müller (SV Aystetten)	9 Tore
Biber (TSV Ustersbach)	9 Tore
Horvath (SSV Anhausen)	9 Tore

Kreisklasse Nordwest

Schubert (TSV Fischach)	14 Tore
Schäffner (TSV Diedorf)	11 Tore
Jaa (SV Adelsried)	11 Tore
Fuchs (TSV Diedorf)	10 Tore
Gürlek (VfR Foret)	10 Tore
Griechbaum (TSV Welden)	9 Tore
Stroh (FC Horgau)	8 Tore
Beutel (TSV Diedorf)	8 Tore

B-Klasse Nordwest

Alver (SV Achshelm)	22 Tore
Heindl (SV Ehingen/O.)	17 Tore
Besser (SV Ehingen)	15 Tore
Keller (Ottmarshausen)	15 Tore
T. Dennerlöhr (Ehingen)	14 Tore
Miller (SV Bonstetten)	12 Tore
Schmidbauer (SV Ehingen)	11 Tore
Blochum (Meitingen II)	11 Tore
Fendt (TSV Ellgau)	11 Tore



Gersthofens Trainer Martin Trieb sah trotz des 9:0-Sieges noch einige Fehler. Archivfoto: Oliver Reiser

TSV Gersthofen schießt alle Neune

Gersthofen In einer sehr einseitigen Partie der Bezirksoberliga setzten sich die Fußball-A-Junioren des TSV Gersthofen gegen einen schwachen Gegner aus Wemding klar mit 9:0 (5:0) durch.

Das Spiel begann sehr zerfahren, kaum eine Mannschaft konnte Akzente setzen. Es dauerte bis zur 30. Minute, ehe das erste Tor fiel. Danach wurde der TSV Gersthofen immer spielbestimmender und ging verdient mit einer 5:0-Führung in die Pause. Torschützen waren Markus Gärtner, Philipp Vassallo (je 2) und Roland Andorfer. In der zweiten Hälfte baute die Mannschaft das Ergebnis weiter aus. Philipp Vassallo (2), Metin Sefa und Lukas Binder erhöhten auf 9:0.

Die Trainer Martin Trieb und Christian Kleer waren mit dem Ergebnis zwar zufrieden, aber das Spiel zeigte auch Fehler auf, die im Lauf der Rückrunde abgestellt werden müssen. (AL)

Aller Anfang ist leicht

Fußball-Nachlese TSV Gersthofen kommt mit einem 3:0-Sieg in Thannhausen glänzend aus den Startlöchern. Beim TSV Dinkelscherben hält die Ladehemmung an

VON OLIVER REISER

Landkreis Augsburg Ob er es sich denn so leicht vorgestellt hatte, wurde Robert Walch in der Pressekonferenz nach dem 3:0-Sieg bei der TSG Thannhausen gefragt. „So einfach war's auch nicht“, entgegnete der Trainer des TSV Gersthofen. „Erst nach dem 3:0 wurde es leichter.“ Bis zu diesem Zeitpunkt habe der Gegner ziemlich viel Respekt gehabt. „Wir waren brav, lieb und nett“, bestätigte sein Thannhauser Kollege Jochen Frankl.

Der TSV Gersthofen präsentierte sich in Thannhausen im Stil einer Spitzenmannschaft, sowohl in den ersten 22 Minuten, als die drei Tore fielen, als auch danach, als das Ergebnis verwaltet wurde und erneut zu null gespielt werden konnte. „Ich weiß nicht, ob wir am besten besetzt sind, aber ich weiß, dass wir eine richtig gute Mannschaft haben“, sagte Walch, „wenn man sieht, wie ein ehemaliger Zweitliga-Profi wie Mark Römer auch nach hinten arbeitet – das ist schon beachtlich. Das macht uns stark.“

Unauffälliges Mayer-Debüt

Voll in den Dienst der Mannschaft stellte sich bei seinem Debüt auch Thomas Mayer, der ebenfalls schon im bezahlten Fußball zugange war. Auffälligste Aktion des 27-jährigen Linksfußes war ein Freistoß von der rechten Seite, der in der 43. Minute knapp am Tor vorbeirauschte. „Nach 22 Minuten war alles entschieden, dann haben wir das 3:0 sicher nach Hause gespielt“, war Mayer mit seinem Einstand zufrieden. „Ich glaube, dass ich die linke Seite gut zugemacht habe.“

Wie vernagelt stellt sich im Jahr 2011 das Tor für den TSV Dinkelscherben dar. Da haben die Schützlinge von Trainer Herbert Wiest in den bisherigen 17 Spielen mit 43 Treffern mit Abstand die meisten Tore in der Bezirksliga Nord erzielt – und plötzlich treffen sie gar nicht mehr. Nach fünf torlosen Vorbereitungsspielen setzte sich die Ladehemmung auch im Spiel beim TSV Meitingen fort. Trotz der 0:2-Niederlage bleiben die Lila-Weißen zwar oben, müssen sich den Platz an der Sonne aber jetzt mit dem TSV Neusäß und dem FC Donauwörth (jeweils 36 Punkte) teilen. Heimlicher Tabellenführer ist nun der TSV Wertingen, der bei einem Spiel weniger 34 Zähler aufweisen kann.

Geschenk zum 40. Geburtstag

Der 2:0-Erfolg des TSV Meitingen war ein nachträgliches Geschenk



Gersthofens Neuzugang Thomas Mayer hatte alles im Griff. Mit seiner Mannschaft feierte der Ex-Profi, der beim SV Wacker Burg- hausen und beim SSV Reutlingen aktiv war, einen souveränen 3:0-Auftaktsieg in Thannhausen. Foto: Oliver Reiser



Die Fans des TSV Dinkelscherben (von links Gabi Kania und Johanna Rödig) hatten nur vor dem Anpfiff Grund zum Lachen.



Nach dem 2:0-Sieg des TSV Meitingen freuten sich die beiden Neu-40er Kurt Schaubberger und Ivan Konjevic. Fotos: Tautz

zum 40. Geburtstag von Kurt Schaubberger. Weniger erfreut dürfte Kapitän Denis Buja gewesen sein, der von Trainer Ivan Konjevic eine Denkpause verordnet bekam.

Verwunderlich war die magere Kulisse bei diesen Derby, vor allem die Fans der Lila-Weißen machten sich rar. Der Meitingen Fanclub „Ostkurve“ hingegen installierte erstmals sein Transparent, das nun zu jedem Spiel aufgestellt werden soll.

Einen gelungenen Start in die Restsaison hat der SV Cosmos Aystetten auf dem holprigen Rasen beim ASV Hiltenfingen hingelegt. „Ich bin froh, dass wir das erste Spiel gut überstanden haben“,

schnaufte Trainer Manfred Probst nach dem hart erkämpften 3:2-Sieg durch. Neben Youngster Max Drechsler, der zweimal traf, war auch Mentor Basholli erfolgreich, der nach einer Pause wieder regelmäßig trainieren kann. Nicht gut zu sprechen war Manfred Probst auf seinen Hiltenfinger Kollegen Hans Sedlmair. „Er hat seine Spieler immer wieder zu taktischen Fouls aufgefordert und dadurch Hektik ins Spiel gebracht. Das war nicht angebracht.“

Während sich andernorts die Umzüge durch die Strafen schlängeln, prasselten in Ehingen am Sonntag die Tore wie Bonbons von den Faschingswägen in die Netze.

Mit 5:4 besiegte der SV Ehingen/Ortlfingen im Nordderby den TSV Ellgau und untermauerte damit seine Spitzenposition in der B-Klasse Nordwest. Zwölf Punkte beträgt der Vorsprung der Higl-Schützlinge auf Verfolger SV Achshelm.

Für Westheim wird es schwer

Während die Ehinger schnurstracks der Kreisklasse entgegensteuern, scheint sich die SpVgg Westheim aus selbiger verabschieden zu müssen. Im Kellertuell unterlagen die Kobel-Kicker dem TSV Lützelburg mit 1:3. „Unsere Situation hat sich nicht verbessert“, kratzte Abteilungsleiter Martin Seitz all seinen Optimismus zusammen.

Voting

IHRE MEINUNG ZÄHLT

Wählen Sie das „Spiel der Woche“

Die Fußballer in den unteren Amateurligen nehmen am Wochenende wieder den Spielbetrieb auf. Die AZ Augsburger Land möchte Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, deshalb wieder ein „Spiel der Woche“ präsentieren. Welches Spiel am kommenden Wochenende das „Spiel der Woche“ sein soll, können Sie vom heutigen Dienstag bis Donnerstag, 10 Uhr, selbst bestimmen. In dieser Zeit sind die Leserinnen und Leser unserer Zeitung wieder aufgerufen, aus drei interessanten Spielen von der Kreisliga bis zur B-Klasse jenes Spiel auszuwählen, über das wir dann am Montag ausführlich und hintergründig berichten werden. Folgende Spiele stehen zur Wahl:

TSV Lützelburg – BSC Heretsried

SV Gessertshausen – SSV Bobingen

FC Emersacker – SV Erlingen

Bei uns im Internet

Stimmen Sie ab unter augsburger-allgemeine-land.de/voting

Sport kompakt

FUSSBALL I

SV Adelsried ist für den Ernstfall gerüstet

SV Adelsried – TSV Thierhaupten II 3:2 (2:1). Unter schwierigen Platzverhältnissen erschwerten die Gäste den besseren Start und gingen früh in Führung. Den verdienten Ausgleich erzielte Max Mayer (30.). Noch vor dem Pausenpfiff brachte Michael Stegmüller den SVA in Führung (40.). Florian Kottnick erhöhte auf 3:1 (70.), ehe Thierhaupten auf 3:2 verkürzte. (oh)

CSC Batzenhofen – FC Laimering

3:0 (0:0). Batzenhofen war über die gesamte Spielzeit die bestimmende Mannschaft und ließ den Gästen kaum Möglichkeiten. Den Führungstreffer erzielte Stefan Scheifele (55.). Gregor Wilczinsky sorgte mit seinen beiden Toren für den Endstand. (kami)

FUSSBALL II

Patrick Zöh wird Trainer beim BC Rinnenthal

Für die kommende Saison hat Fußball-Kreisligist BC Rinnenthal mit Patrick Zöh einen neuen Spielertrainer verpflichtet. Der in Leitershofen wohnende 31-Jährige trainiert seit dreieinhalb Jahren den Kreisligisten SC Griesbeckerzell. (lint)

Diva ohne Launen?

AL-Frühjahrscheck Die Ausgangsposition des TSV Neusäß in der Bezirksliga Nord ist gut. Soll es mit dem Aufstieg klappen, muss der neue Trainer Stefan Schmid jedoch ein leidiges Problem lösen

VON REINHART KRUSE

Neusäß Der TSV Neusäß ist der vorletzte Klub in unserer Serie AL-Frühjahrscheck. Die vergangenen drei Spielzeiten schloss der vor Beginn dieser Saison aus der Stadtstaffel in die Fußball-Berzirksliga Nord zurückgekehrte Verein mit dem vierten Tabellenplatz ab – trotz höherer Ziele. Ob's endlich mit der stets anvisierten Rückkehr ins schwäbische Oberhaus klappt?

Soll & Haben

Mit 36 Zählern eines der drei Teams, die gleichauf das Klassement anführen – das kann sich sehen lassen. Restlos zufrieden ist man an Lohwald allerdings nicht, denn: Gerade gegen Kellerkinder hat die Mannschaft unnötig Punkte liegen lassen, wie die Heim-Patzer gegen die SpVgg Wiesenbach (2:2), SSV Thierhaupten (0:1) und SV Ettenbeuren (1:2) zeigen.

Hin & weg

In Max Bayer (SV Cosmos Aystetten), Christian Geib (SV Thierhaupten) und Björn Egger (zurück zum BCA Oberhausen) haben ein Talent

und zwei Stammkräfte den Verein verlassen. Einziger Zugang ist Felix Kastl. Der aus Westheim stammende und zuletzt bei der Zweiten des TSV Wertingen tätige Keeper hat in der Vorbereitung mehrfach sein Können angedeutet und ist ein ernsthafter Rivale von Stammthürer Daniele Miccoli.

Team & Chef

Mit der Trennung von Didi Fuhrmann hat die Abteilungsleitung in der Winterpause für erheblichen Wirbel gesorgt. Als Nachfolger wurde Stefan Schmid installiert. Der einstige TSV-Schlussmann, zuletzt Sportlicher Leiter und Trainer der Zweiten in Personalunion, hat sich bis Ende der nächsten Saison an den Lohwaldklub gebunden. „Ich bin absolut leistungsorientiert“, sagt der neue Chefcoach, der eng mit seinen beiden Nachfolgern zusammenarbeitet. Als Übungsleiter des Kreisligateams fungiert nun Toni Merk, als Sportchef Stürmer Stefan Scheurer. Für das Torhütertraining ist ab sofort Alexander Mayr, einst bei Schwaben Augsburg zwischen den Pfosten, zuständig. Abzuwarten

bleibt, welche Auswirkungen die Schruppfur des Kaders haben wird. „Viel darf nicht passieren“, weiß Stefan Schmid.

Glücks- & Sorgenkinder

Von den Abgängen hat Maximilian Brujnen profitiert. Der ehemalige Steppacher, bisher nur in der Zweiten am Ball, ist eine Alternative für die Offensive. „Er hat einen enorm starken linken Fuß“, lobt Schmid. Wegen einer Sprunggelenksverletzung hat sich kurz vor Beginn der Vorbereitung Austin Indiavo abgemeldet.

Tests & Taktik

Mit der Vorbereitung ist Stefan Schmid im Großen und Ganzen zufrieden. Gerade gegen höherklassige Kontrahenten konnte die Mannschaft überzeugen. Unter anderem wurde dem Landesligisten TSG Thannhausen ein 1:1 abgetrotzt und der Bezirksoberligist Schwaben Augsburg 2:1 besiegt. Schmid's Maxime heißt Flexibilität, an dem von Vorgänger Fuhrmann installierten 4-4-2-System will er nur bedingt festhalten. Je nach Aufgabenstellung

und Gegner kann es beispielsweise sein, dass in der Abwehr die Viererkette aufgelöst wird. Auch die Zahl der Spitzen lässt er offen. „Man muss mehrere Faktoren berücksichtigen. Davon abhängig kann ich mir vorstellen, einen, zwei oder drei Stürmer aufzubieten.“

Start & Ziel

Mit den Auswärtsspielen in Wiesenbach und Burgheim eröffnet Neusäß die Frühjahrsrunde. Erste Partie vor eigenem Publikum ist die gegen den VfB Oberndorf, ehe es nach Altmünster geht. Dabei handelt es sich durchwegs um Gegner, die tief in den Abstiegskampf verstrickt oder zumindest noch nicht aus dem Schneider sind. Nach den bisher gemachten Erfahrungen aber ist das eher ein Nachteil. Trotzdem: „Mannschaft und Trainer wollen aufsteigen“, sagt Stefan Schmid.

AL-Prognose Nur wenn es dem neuen Trainer gelingt, der Diva ihre Launen auszutreiben, darf der TSV Neusäß auf den Sprung in die Bezirksoberliga hoffen.



Youngster und Oldie. Pascal Scherer und Dmitrij Peil (von links) vom TSV Neusäß blicken dem Auftakt der Restsaison entgegen. Foto: Oliver Reiser